Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache V/2984

Schriftlicher Bericht

des Finanzausschusses
(14. Ausschuß)

über den vom Bundesrat eingebrachten Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über den Finanzausgleich unter den Ländern vom Rechnungsjahr 1965 an (Länderfinanzausgleichsgesetz 1965)

— Drucksache V/2784 —

A. Bericht des Abgeordneten Zoglmann *)

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen:

den Gesetzentwurf — Drucksache V/2784 — in der anliegenden Fassung anzunehmen.

Bonn, den 4. Juni 1968

Der Finanzausschuß

Dr. Schmidt (Wuppertal)	**Zoglmann**
Vorsitzender	Berichterstatter

*) *folgt als zu Drucksache V/2984*

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Beschlüssse des 14. Ausschusses

Entwurf eines Gesetzes
zur Änderung des Länderfinanzausgleichsgesetzes 1965

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Das Länderfinanzausgleichsgesetz 1965 vom 7. Oktober 1965 (Bundesgesetzbl. I S. 1570), geändert durch das Gesetz vom 15. März 1967 (Bundesgesetzblatt I S. 281), wird wie folgt geändert:

§ 12 a erhält folgende Fassung:

„§ 12 a

Ergänzungszuweisungen des Bundes

(1) Der Bund gewährt den ausgleichsberechtigten Ländern im Ausgleichsjahr 1968 folgende Ergänzungszuweisungen:

Bayern	90 000 000 DM,
Niedersachsen	143 000 000 DM,
Rheinland-Pfalz	75 000 000 DM,
Saarland	27 000 000 DM,
Schleswig-Holstein	55 000 000 DM.

(2) Die Zuweisungen nach Absatz 1 sind mit je einem Viertel ihres Betrages am 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember fällig."

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

Artikel 3

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1968 in Kraft.